

Pro Arbeit 2015

sozial

Sozialunternehmen
NEUE ARBEIT gGmbH
Pro Arbeit Sozial 2015
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart

Name
Vorname
Institution
Straße, Nummer
Plz, Stadt
Email
Tel.:

Pro Arbeit Sozial 2015

Kontakt:

Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH
Uli Rabeneick
Gottfried-Keller-Straße 18 c
70435 Stuttgart
Tel.: 0711.27301-0
Fax.: 0711.27301-166
www.proarbeit-sozial.de

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 19

Fußweg vom Hauptbahnhof

Sie gehen etwa 500 m auf der Königstraße bis zum Schlossplatz, biegen nach dem Kunstmuseum rechts ein und gelangen über die Theodor-Heuss-Straße in die Willi-Bleicher-Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte:
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)
Haltestelle Keplerstraße:
Stadtbahnlinien U9 und U14
Haltestelle Schlossplatz:
Stadtbahnlinien U5, U6, U7 und U15

Veranstalter



10.03.2015

Haus der Wirtschaft in Stuttgart

Pro Arbeit 2015

sozial

**Kommunale Verantwortung
für hilfebedürftige
Langzeitarbeitslose**

Die Schwächsten unter den Langzeitarbeitslosen in den Mittelpunkt rücken

Die „Pro Arbeit Sozial“ führt die bisherige Veranstaltungsreihe „Pro Arbeit“ fort. Sie findet erstmals am 10. März 2015 statt. „Pro Arbeit Sozial“ wird die Situation der Schwächsten unter den betroffenen langzeitarbeitslosen Menschen und die Rolle der Kommunen in den Vordergrund stellen. In der Vergangenheit standen bei der Pro Arbeit arbeitsmarktpolitische Themen im Mittelpunkt. Die Anliegen der betroffenen Langzeitarbeitslosen konnten aus Sicht der Stuttgarter Sozialunternehmen und dem Stuttgarter Hilfesystem nicht mehr so platziert werden, wie es notwendig gewesen wäre.

Fakt bleibt weiterhin: Langzeitarbeitslose werden aufgrund der verfehlten Arbeitsmarktpolitik weiter an den Rand gedrängt. Seit 2010 wurden die Mittel für die Eingliederung massiv gekürzt. Nur noch jeder zehnte Langzeitarbeitslose wird aktuell gefördert. Arbeitshilfeträger mussten Maßnahmen und Projekte einstellen und Mitarbeitende entlassen. Mehr als 480.000 Menschen sind nahezu chancenlos am Arbeitsmarkt. Mitbetroffen sind 340 000 Kinder unter 15 Jahren, die in den Haushalten der besonders benachteiligten Arbeitslosen leben.*

Angesichts einer Arbeitsmarktpolitik, die immer mehr an der Lebenssituation langzeitarbeitsloser Menschen vorbeigeht, wollen die Veranstalter der Pro Arbeit Sozial die Interessen dieser Menschen eindeutiger und stärker zu vertreten.

Als Anwalt der Schwächsten unter den Arbeitslosen wollen die Veranstalter der „Pro Arbeit Sozial“ dabei vor allem mit den Kommunen ins Gespräch kommen, die ihre Spielräume besser nutzen könnten, um Langzeitarbeitslose zu integrieren.

Fragen wie „Was läuft in den Kommunen gut?“ oder „Wie können Kommunen langzeitarbeitslose Menschen unterstützen?“ werden deshalb im Mittelpunkt stehen. Die Kommunen selbst haben erkannt, dass die bisherige Arbeitsmarktpolitik gescheitert ist. Der deutsche Städtetag und der deutsche Landkreistag fordern, die Unterstützung für Langzeitarbeitslose neu auszurichten.

Die Stuttgarter Sozialunternehmen, die „Pro Arbeit Sozial“ initiiert haben (Caritasverband Stuttgart, Frauenunternehmen ZORA, SBR, Sozialunternehmen Neue Arbeit) hoffen, dass es gelingt, in den nächsten Jahren wieder zu einer ehrlicheren und menschenwürdigeren Arbeitsmarktpolitik zurückkehren zu können.

* Studie des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik (IBUS) der Hochschule Koblenz.

Pro Arbeit Sozial 2015

Haus der Wirtschaft, König-Karl-Halle, Stuttgart

Dienstag, den 10. März 2015

ab 9.30 Uhr Stehempfang

10.00 Uhr Einführung und Begrüßung

Marc Hentschke, Vorsitzender, Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e.V.

Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit

10.30 Uhr Arbeitsmarktferne Hilfebedürftige – Wie können Kommunen sich einbringen? Wo liegen die Herausforderungen? Was sind die Chancen?

Markus Keller, Deutscher Landkreistag

11.00 Uhr Positive Ansätze zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen

- Frankfurter Arbeitsmarktprogramm

Conrad Skerutsch, FRAP-Agentur gGmbH

Beispiele aus Baden-Württemberg

- Arbeitsmarktprogramm Ortenaukreis
- Kommunale Förderung Freiburg
- Wohnungslose und SGB XII in Ludwigsburg

12.15 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Rechtliche Grundlagen und Spielräume – Rechtsanspruch auf was?

Prof. Dr. Helga Spindler, Universität Duisburg Essen

13.30 Uhr Chancen und Grenzen kommunaler Verantwortung für Langzeitarbeitslose

Diskussion mit den Gemeinderatsfraktionen und Veranstaltern

Moderation: Christina Metke

15.00 Uhr Zusammenfassung und Konsequenzen

Christina Metke

ANMELDUNG

zur Pro Arbeit Sozial 2015

Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und beachten Sie den Anmeldeschluss.

Es handelt sich hierbei um eine verbindliche Anmeldung. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Ich komme am **Dienstag, den 10.03.2015** zu der Veranstaltung

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung **möglichst bis 02.03.2015**

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldung ist auch über E-Mail unter proarbeit@neuearbeit.de möglich.

Pro Arbeit 2015

sozial